

# Milchplan nicht erfüllt -

## was tun?

Die Genossen der Parteiorganisation der LPG Typ III „Neues Deutschland“ in Böhrigen, Kreis Hainichen, haben ihre LPG'in den letzten Jahren durch eine zielstrebige politisch-ideologische Massenarbeit bei der Durchführung der Beschlüsse der Partei ein gutes Stück vorangebracht. Sie gehören im Kreis bei der Entwicklung der Feldwirtschaft und der Organisation der kooperativen Beziehungen mit zu den Schrittmachern.- Aber die Planposition Milch ist nicht erfüllt. Milch ist aber in der tierischen Produktion der Hauptproduktionszweig der Genossenschaft.

### Parteimäßiger Standpunkt

Wie muß eine Parteiorganisation in solch einer Situation handeln? Wie kann sie wirksamen Einfluß darauf nehmen, daß die Schulden getilgt werden, der Plan kontinuierlich erfüllt und ein weiterer Produktionszuwachs erreicht wird? Die Genossen in Böhrigen bemühen sich, zielstrebig und systematisch vorzugehen, um die Planerfüllung unbedingt zu sichern.

Ausgehend von der Parteileitung erarbeitete sich die Grundorganisation in der Mitgliederversammlung einen parteimäßigen Standpunkt zu dieser Situation. Sie erklärte, daß sie die Nichterfüllung des Planes nicht als einen unabänderlichen Schönheitsfehler, sondern als ein schwerwiegendes Zurückbleiben ansieht, als eine Nichterfüllung ihrer Aufgabe zur Stärkung des Arbeiter-und-Bauern-Staates. Sie hob die Verantwortung der Genossenschaftsbauern für die gute Versorgung der Bevölkerung hervor.

Die Genossen sagen: „Es gehört zur Ehre eines Schrittmachers, daß er nicht nur auf einem Gebiet seinen Aufgaben gerecht wird, sondern ein Schrittmacher zeichnet sich vor allem durch allseitig erfüllte Pläne aus. Wir jedoch leben auf Kosten anderer, denn im Kreis ist der Plan bei Milch übererfüllt, andere haben also für uns gearbeitet.“

Solch eine prinzipielle kritische Einschätzung ist notwendig, um den richtigen Ausgangspunkt für die politische Arbeit zu haben. Die Parteiorganisation darf nicht zulassen, daß Planschul-

somit mit der ^wissenschaftlichen Weltanschauung der marxistisch-leninistischen Partei beschäftigen. Das Studium betrachten wir als eine Voraussetzung zu neuen ökonomischen Taten bei der Vollendung des Sozialismus.

Redaktionskollektiv  
„Roter Oktober“  
Motorenmontage im  
VEB SKL Magdeburg

### Das persönliche Vorbild

In der Kreisstadt Nauen gibt es elf Wohnbezirke. Ihre Leistungen im Wettbewerb sind jedoch unterschiedlich, so daß sich die Frage aufdrängt: Wie schafften es die Besten? Der Wohnbezirk V kann z. B. auf eine sehr erfolgreiche Arbeit zurückblicken. Sie nahm ganz besonders nach den Wahlen der Ausschüsse einen Aufschwung. Und dafür sorgten Genossen, die schon sehr lange im Wohnbezirksausschuß mitarbeiten.

Die Genossen Walter Roth, Kurt Müller, Fritz Blümner, Paul und Luise Schapeter und andere organisierten von Anfang an die Arbeit auf breiter Basis. Es wurden Stellvertreterbereiche für Ordnung und Sicherheit, für Arbeitseinsätze, für Agitation und Propaganda und Jugend und Sport gebildet. Diese Stellvertreterbereiche arbeiten nach einem einheitlichen Arbeitsplan, den der Ausschuß nach gründlicher Beratung bestä-

DER *Leser* HAT DAS WORT